

Richard Hamilton Graphik '63-'68. - Bis 6. 7. 1969; Kunst aus Württemberg III. Galerie der Stadt Stuttgart. Bis 29. 6. 1969; Zeichnungen u. Collagen von Fritz Ruoff.
TORONTO Art Gallery of Ontario. Bis 27. 7. 1969; Six Centuries of Treasures. - Bis 29. 6. 1969; Picasso - 347 Etchings.
ULM Museum. Bis 20. 7. 1969; Maler um 30 - Dieter Asmus, Kleinhammes, Jens Lausen, Peter Nagel, Ernst Neukamp.
Kunstverein, Rathaus. Bis 6. 7. 1969; Zeichnungen von Willi Baumeister.
UTRECHT Irenehalle. Bis 13. 7. 1969; Erste gemeinsame Ausstellung der niederländischen Museen. (Anläßl. d. Königl. Niederländischen Messe).

VENEDIG Palazzo Ducale. Bis 15. 10. 1969; Dal Ricci al Tiepolo. I pittori di figura del settecento a Venezia.
WIEN Österreichische Galerie. Bis 14. 9. 1969; Bildwerke, Entwürfe, Zeichnungen von Franz Barwig (1868-1931).
WIESBADEN Städt. Museum. Bis 27. 7. 1969; Deutsche Druckgrafik 1959-1968 in der Edition Rothe.
ZÜRICH Kulturfoyer am Limmatplatz. Juni 1969; Skulpturen von Annetta Fontana, Joseph Carisch, Cesare Ferronato, Hermann Klöckler, Willy Wimpfheimer, Josef Wyss.
Kunsthau. 21. 6. - 27. 7. 1969; René Magritte. Eiden. Techn. Hochschule, Graphische Sammlung. Bis 13. 7. 1969; Zeichnungen von Arnold Kibler.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Der Ulmer Verein hat auf seiner am 15./16. März in Bonn abgehaltenen Mitgliederversammlung zur Frage der Volontärstellen für Kunsthistoriker mit abgeschlossenem Hochschulstudium Stellung genommen. Die Versammlung hat dazu folgenden Text verabschiedet:

An den kunstwissenschaftlichen Institutionen, Museen und Denkmalpflegeämtern, die von den Ländern, Landschaftsverbänden, Gemeinden oder Stiftungen getragen werden, sind Kunstwissenschaftler mit durch Promotion abgeschlossenem Hochschulstudium als sogenannte Volontäre beschäftigt, die in der Regel mit sogenannten Unterhaltszuschüssen bezahlt werden. Die Mehrzahl deutscher Kunsthistoriker ist gezwungen, dieses meist zwei Jahre dauernde „Volontär“-Stadium zu durchlaufen. Eine geregelte Ausbildung findet während dieser Zeit in nur wenigen Fällen statt. Die „Volontäre“ werden oft zu Tätigkeiten herangezogen, die die Ausbildung in keiner Weise fördern. Die Bezahlung der „Volontäre“ liegt häufig sogar unter der von Studienreferendaren. Vielen wird ungenügende soziale Sicherheit geboten; Garantien auf spätere Einstellung gibt es nicht. Kunsthistorikern mit Magisterexamen werden Volontärstellen meist verweigert.

Der Ulmer Verein ersucht alle verantwortlichen Direktoren, die Aufmerksamkeit der Behörden und der Öffentlichkeit auf diese unzumutbaren Verhältnisse zu lenken.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München, Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. - Verantwortliche Redakteure: Prof. Dr. Florentine Mütterich, Dr. Günter Passavant, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl KG, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Inland, vierteljährlich DM 6,- zuzüglich Porto DM 1,- und Mehrwertsteuer DM -,39, insgesamt DM 7,39, Ausland, vierteljährlich DM 6,- zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2,50. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 1, Postfach 9110, Breite Gasse 58-60, Fernruf: Nürnberg 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. - Bankkonten: Deutsche Bank AG, Fil. Nürnberg, Konto-Nr. 356782, Commerzbank, Fil. Nürnberg, Konto-Nr. 5176375; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg.